

Es hat Herzog Ernst in selbigem Jahr die Bergwercke mit einer herrlichen Bergfreiheit angesehen und begnadet/ und als er im Jahr 1567. ohne Männliche Leibes- Erben diese Welt gesegnet/ und ihm des- sen Herr Bruder Herzog Wolffgang in der Regierung gefolget/ hat derselbe nicht allein über der gegebenen Bergfreiheit und Ordnung steif und fest gehalten / und im Jahr 1593. dieselbe erneuret/ und aufs neue publiciren lassen/ sondern ist auch dem Bergwerck so zugethan gewesen/ daß er/ da etliche Zechen/ als der Rosenhof/ Thurmhof/ S. Anna/ Se- gendrum über die 8000. fl. in Schuldt gerathen/ denen Gewercken sol- che gnädig erlassen/ damit sie nicht müde gemacht oder abgeschreckt werden möchten. Der löbliche Bergherr hat auch hierauf den See- gen Gottes alsbald wieder verspüret/ und dasjenige / was er erlassen/ reichlich und überflüssig wieder empfangen. Es ist auch Hochgedach- tem Herzog Wolffgang nach Absterben Graff Ernsts des letzten seines Nahmens und Stammes/ Grafen zu Hohnstein/ Lohra und Cletten- berg/ im Jahr 1593. die Graffschafft Lutterberg / samt der freyen Berg- stadt Andreasberg und dem Schloß und Amt Schwarzkfeldt jure di- recti domini als Lehnherren wieder anheim und zugefallen.

Vor hochgedachte Herzogen haben sich zum Claußthal vielfältig aufgehalten/ und mit Jagden ergetet/ dero Behuf ihr Ablager auf der Münke gehabt/ die denn noch bei unserm Andencken ringsum mit ei- nem tieffen Wassergraben umgeben / und mit einer Brücke versehen gewesen. Allernächst dabei zur rechten Hand/ hat dero Hofbedienter einer von Gladebeck/ ein Haus gehabt / gleich wie die von Birckenfeldt zum Buntentbock/ von welchen beiden die rudera noch zu unsern Zeiten zu sehen gewesen.

Nachdem auch einige Bediente zwischen Herzog JULIO zu Braunschweig Wolffenhüttelscher Linie / und Herzog Wolffgangen Irrungen und Mißverstände erregt/ worüber Herzog Wolffgang bei Keiserl. Majest. sich beschweret/ sind von dero selben diese Streitigkeiten in der Güte beizulegen zu Commissarien verordnet worden / Herzog Augustus/ Herzog zu Sachsen/ und Landgraf Wilhelm zu Hessen/wel- che